

Mexiko Multilateral

Mexikos Beitritt zur *“Joint Convention on the Safety of Spent Fuel Management and on the Safety of Radioactive Waste Management”*



Am 16. Februar übergab Botschafterin Alicia Buenrostro dem Generaldirektor der Internationalen Atombehörde (IAEA), Yukiya Amano, die Beitrittserklärung Mexikos zur *“Joint Convention on the Safety of Spent Fuel Management and on the Safety of Radioactive Waste Management”*. Der Beitritt Mexikos wurde am 7. Dezember 2017 vom Senat abgesegnet. Die *“Joint Convention”* dient dem Schutz der Bevölkerung und der Umwelt bei der sicheren Verwaltung des radioaktiven Abfalls und ist ein wichtiges Instrument der internationalen Gemeinschaft auf dem Gebiet der

Nuklearsicherheit. Der IAEA-Generaldirektor würdigte den bedeutenden Schritt Mexikos und äußerte seine Überzeugung, dass dieser einen Beitrag zur Stärkung der internationalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der sicheren Kernenergie darstelle. Er betonte außerdem die Bereitschaft der IAEA, Mexiko bei der Umsetzung der Richtlinien, einschließlich der aktiven Beteiligung Mexikos an ordentlichen und außerordentlichen Sitzungen, zu unterstützen.

Mehr dazu: <http://www-ns.iaea.org/conventions/waste-jointconvention.asp>

51. Jubiläum des Ratifizierungsbeginns des *“Vertrags von Tlatelolco”*



Am 14. Februar 2018 jährte sich der Ratifizierungsbeginn des Vertrags über das Verbot von Kernwaffen in Lateinamerika und der Karibik - bekannt als der *“Vertrag von Tlatelolco”* - zum 51. Mal. Dieser schuf 1967 die erste atomwaffenfreie Zone in einer dichtbesiedelten Region und begründete die Anti-Atomwaffen-Organisation OPANAL (*Organismo para la Proscripción de las Armas Nucleares en la América Latina y el Caribe*). Mit der Unterzeichnung des *“Vertrags von Tlatelolco”* gingen 33 lateinamerikanische und karibische Staaten die Verpflichtung ein, ihre Länder vollständig atomwaffenfrei zu halten und keine nuklearen Massenvernichtungswaffen herzustellen, zu kaufen oder zu lagern. Mit diesem Atomwaffenverbot unternahm die Region einen entschiedenen Schritt in Richtung internationaler Friede und Sicherheit sowie globale nukleare Abrüstung. Die Vorschriften des *“Vertrags von Tlatelolco”* wurden später auch von anderen Weltregionen eingeführt, die sich ebenfalls zu atomwaffenfreien Zonen verpflichteten. 2017

erreichten die Bemühungen um nukleare Abrüstung erstmals einen weltweiten Erfolg durch die Verabschiedung des Atomwaffenverbotsvertrags, den Mexiko aktiv unterstützt und als eines der ersten Staaten der Welt unterzeichnete und ratifizierte. Mexiko in seiner Eigenschaft als Depositär des "Vertrags von Tlatelolco" hält den Originaltext sicher in der zuständigen Abteilung des mexikanischen Außenministeriums verwahrt. Mexiko ist auch Sitz der OPANAL, deren Aufgabe die Sicherstellung der strikten Einhaltung des "Vertrags von Tlatelolco" ist.

Mehr Informationen: <https://www.gob.mx/sre/prensa/mexico-conmemora-el-51-aniversario-del-tratado-de-tlatelolco> (Pressemitteilung des Außenministeriums); http://www.opanal.org/wp-content/uploads/2016/01/Inf_03_2018Rev_3_Comunicado_51Aniversario_FINAL.pdf (Pressemitteilung OPANAL).

Wirtschaft

Mexikos Lebensmittelexporte nach China verzeichnen 2017 ein Wachstum



Die Abteilung für internationale Angelegenheiten des mexikanischen Ministeriums für Landwirtschaft, Viehwirtschaft, ländliche Entwicklung, Fischerei und Ernährung (SAGARPA) teilte mit, dass die mexikanischen Lebensmittelexporte nach China 2017 nach Angaben der chinesischen Zollbehörden eine Gesamtsumme von 321 Mio. Dollar betragen. Dies ist ein Wachstum von 54 Prozent im Vergleich zum Vorjahr 2016. Der Anstieg sei auf Mexikos Strategie zur Marktdiversifizierung sowie auf die Qualität,

Unbedenklichkeit und Aufwertung der mexikanischen Produkte zurückzuführen. Deshalb sei dieser Rekordwert seit 2014 von mexikanischen Lebensmittellieferungen nach China zustande gekommen. Die meistexportierten Lebensmittel waren Bier und Fischmehl (110 bzw. 55 Mio. Dollar), gefolgt von Avocados (31,2 Mio. Dollar).

Quelle: SAGARPA. Ganzer Text auf Spanisch: bit.ly/2EGBKQI

7. Weltforum für Energieregulierung (VII WFER)



Die mexikanische Kommission für Energieregulierung (CRE, Abkürzung im Spanischen) war Gastgeber des 7. Weltforums für Energieregulierung (*World Forum on Energy Regulation*, WFER), das von 20. bis 23. März 2018 in Cancún, Quintana Roo, stattfand. Heuer trafen rund 100 Experten des Energiesektors aus mehr als 50 Ländern zusammen, um Meinungen und Erfahrungen auf dem Gebiet der Energieregulierung mit dem Schwerpunkt innovative

Technologien auszutauschen. WFER ist die weltweit größte Konferenz zur Energieregulierung und wird dreijährlich im Rahmen der *International Confederation of Energy Regulators* (ICER) abgehalten. Die ICER ist ein internationales Netzwerk aus 13 Energieregulieren aus fünf Kontinenten.

Nähere Informationen zum WFER 2018: <https://www.wfer2018.org>

Mexiko-Österreich

Mexiko und Österreich gedenken dem 80. Jahrestag des Protests Mexikos gegen den "Anschluss"



2018 jährt sich der historische Protest Mexikos beim Völkerbund in Genf gegen den Anschluss Österreichs an Hitlerdeutschland im März 1938 zum 80. Mal. Anlässlich des Jubiläums hat die Botschaft von Mexiko in Zusammenarbeit

mit Österreich mehrere Gedenkveranstaltungen organisiert, um dieses bedeutende Kapitel in der gemeinsamen Geschichte beider Länder zu würdigen.

Am 19. März nahm Botschafterin Alicia Buenrostro Massieu an der Eröffnung des Gedenkprojekts "Gekreuzte Geschichte: Mexikoplatz 1938-2018" teil, das von den Künstlern Thomas Fatzinek & Lisa Kortschak unter der Leitung des österreichischen Historikers Berthold Molden organisiert wurde. Ebenfalls bei der Eröffnungszeremonie waren Dr. Heinz Fischer, Bundespräsident a.D., und Uschi Lichtenegger, Bezirksvorsteherin der Leopoldstadt.



Am 20. März eröffneten Dr. Heinz Fischer, Bundespräsident a.D., Prof. Paul Oberhammer, Rektor der Rechtsfakultät der Universität Wien, und Alicia Buenrostro Massieu, Botschafterin von Mexiko, das Symposium "*In the Spirit of Isidro Fabela: Mexican and Austrian Approaches to the Challenges of*

International Law" an der Rechtsfakultät *Juridicum* der Universität, bei dem mexikanische und österreichische Juristen über die Bedeutung des Völkerrechts und die heutige Relevanz des mexikanischen Protests sprachen.

Am 21. März fand im Brahms-Saal des Wiener Musikvereins mit großem Erfolg das Konzert "*Mexiko und Österreich, im Gedenken an das 20. Jhd.*" eines Streichquartetts der Wiener Philharmoniker mit Werken der in Mexiko exilierten österreichischen Komponisten Marcel Rubin und Hanns Eisler sowie des mexikanischen Komponisten Silvestre Revueltas statt.



KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ
UNIVERSITY OF GRAZ

Veranstaltungsreihe
México-Austria
1938-2018

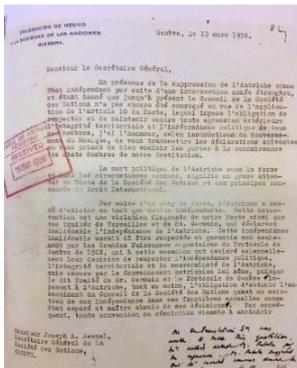
Flagrante Violación

Im Gedenken an Mexikos Protest gegen den Anschluss Österreichs an das nationalsozialistische Deutschland



Mi 14., Do 15. und Mi 21. März 2018
jeweils um 19:00 Uhr
Universitätszentrum Wöll, Morangasse 70, 8010 Graz

Am 14. März wurde die in Zusammenarbeit mit der Botschaft von Mexiko organisierte Veranstaltungsreihe "*Flagrante Violación*" an der Karl-Franzens-Universität Graz mit den Vorträgen "Die mexikanische Diplomatie in den 30er Jahren und ihre heutige Relevanz" (Botschafter Hermann Aschentrupp Toledo, Kanzleichef) und "Österreichisches Exil in Mexiko" (Dr. Christian Kloyber) eröffnet. In den Tagen darauf wurden die Dokumentarfilme "Visa al Paraíso" (Lilian Libermann) und "Volver la vista-Der umgekehrte Blick" (Fridolin Schönwiese) gezeigt.



Am 21. Februar gab Botschafterin Alicia Buenrostro der APA-Pressagentur ein Interview anlässlich des 80. Jahrestages des Protests Mexikos, in dem sie u.a. betonte: "Mexiko wird stets das Völkerrecht verteidigen und die Identität einer Nation respektieren". Hier können Sie das ganze Interview nachlesen: >>> <http://www.tt.com/home/14070877-91/19382018---botschafterin-mexiko-wird-v%C3%B6lkerrecht-immer-verteidigen.csp>

Die Botschafterin schrieb auch einen Gastkommentar für die "Wiener Zeitung" zu diesem Thema:

https://www.wienerzeitung.at/meinungen/gastkommentare/953131_Als-Mexiko-Protest-einlegte.html

Mexiko-Slowenien

Mexikanisches Honorarkonsulat in Slowenien nimmt Arbeit auf



Foto: Jože Suhadolnik (DELO)

Botschafter Hermann Aschentrupp Toledo, Kanzleichef der Botschaft von Mexiko, überreichte Valter Leban, Verwaltungsrat des slowenischen Unternehmens Kolektor, das Ernennungsschreiben zum neuen Honorarkonsul Mexikos in Slowenien. Zu den Aufgaben des Honorarkonsuls Leban zählen Schutz und Hilfestellung für mexikanische Staatsbürger in Slowenien, Stärkung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit und Förderung der Geschäfts- und Investitionsmöglichkeiten. Die Ausstellung von Visa und Reisepässen an mexikanische Staatsangehörige

obliegt jedoch weiterhin der Konsularabteilung der Botschaft von Mexiko in Österreich mit Zuständigkeit für Slowenien. Das Honorarkonsulat ist vorläufig in den Büroräumen des Konsulats von Südkorea eingerichtet (Adresse: Župančičeva 8, Ljubljana).

Internationale Zusammenarbeit

Konferenz von OCDE-Generalsekretär José Angel Gurría in Wien



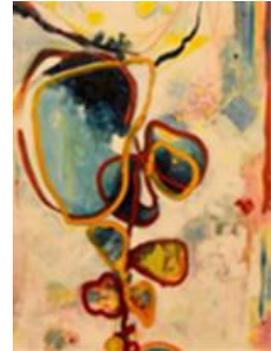
zur Verbesserung der menschlichen Lebensqualität zu gestalten. Vor seiner momentanen Tätigkeit als OCDE-Generalsekretär war José Ángel Gurría u.a. mexikanischer Außenminister (1994-1998) und Finanzminister (1998-2000).

Am 6. März leitete der Generalsekretär der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OCDE, Abkürzung im Englischen), José Angel Gurría, die Konferenz "Better Policies to meet the Systemic Challenges of the 21st Century" im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung in Wien. Danach unterzeichneten die OCDE und das *International Institute for Applied Systems Analysis* (IIASA) eine gemeinsame Absichtserklärung zur Zusammenarbeit und strategischen Partnerschaft mit dem Ziel, Politik mit einem systemischen Ansatz

Kultur

Ausstellung **“Flores Mexicanas”** im Instituto Cervantes in Wien

Am 13. März wurde die Ausstellung *“Flores Mexicanas-honrando la diversidad de la mujer mexicana”* im Instituto Cervantes in Wien durch Botschafter Hermann Aschentrupp Toledo, Kanzleichef der Botschaft von Mexiko, und Ausstellungskuratorin Dr. Ursula Vavrik im Beisein der Künstlerin Georgina Calzada eröffnet. Die Schau ist eine Hommage an die mexikanische Frau, die in der Rolle der Protagonistin abseits von jahrelangen Stereotypen gezeigt wird. Die Ausstellung ist bis 27. April im Instituto Cervantes (Schwarzenbergplatz 2, 1010 Wien) in den Zeiten Mo-Do 10-13:00 Uhr und 14-16:00 Uhr, Fr 10-13 Uhr zu sehen.



Mexikanischer Film **“Los Adioses”** im Stadtkino Wien



Am 8. März wurde der Film *“Los Adioses”* von Natalia Beristain über Leben und Werk der mexikanischen Schriftstellerin Rosario Castellanos im Stadtkino Wien gezeigt. Glückwunsch an die Gewinner der Gratis-Eintrittskarten für 2 Personen, die auf unserer Facebook-Seite www.facebook.com/EmbamexAustria/ verlost wurden!

Neuer Film **“The Shape of Water”** des Mexikaners Guillermo del Toro



Von 15. bis 18. Februar wurde der neue Film des bekannten mexikanischen Regisseurs Guillermo del Toro *“The Shape of Water”*, eine Liebesgeschichte zwischen einer stummen Frau und einem angeblichen „Monster“, im Filmcasino Wien gezeigt. Ausgezeichnet mit dem „Goldenen Löwen“ der Filmfestspiele Venedig, einem „Golden Globe“ und vier „Oscars“, hat der Streifen die internationale Filmwelt erobert.

Umwelt

Mexiko wirbt für Sac Actun als gemischtes UNESCO-Welterbe



Das unterirdische Höhlensystem von SacActun im Bundesstaat Quintana Roo, die größte Unterwasserhöhle der Welt, wird von Mexiko bei der UNESCO als gemischtes Welterbe beworben, weil es sowohl dem Natur- als auch dem Kulturerbe angehört. Laut dem Archäologen und Leiter des multidisziplinären Forschungsprojekts „Gran Acuífero Maya“ (GAM), Guillermo de Anda Alanís, welches vom Nationalen Institut für Anthropologie und Geschichte (INAH) in Zusammenarbeit mit der *National Geographic Society* betrieben wird, erstreckt sich das unterirdische

Höhlensystem von Sac Actun über ca. 347 km., möglicherweise sogar bis zu 1000 km., und beherbergt menschliche und pflanzliche Überreste aus unterschiedlichen Epochen. Ungefähr 200 Fundstellen aus Megafauna und menschlicher Frühzeit sowie 140 aus der Maya-Kultur wurden bisher entdeckt. Quelle: INAH / Ganzer Text (auf Spanisch): bit.ly/2EFznOu

Tourismus

2017 verzeichnete Mexiko 39,3 Millionen internationale Besuche



Im Zeitraum von Januar bis Dezember 2017 betrug die Zahl der internationalen Besuche in Mexiko 39,3 Millionen. Dies ist ein Anstieg von 12 Prozent gegenüber der 35,1 Mio. Besuche im Vergleichszeitraum 2016. Die Divisen-Einnahmen aus den internationalen Besuchen stiegen um 8,6 Prozent und erreichten 21,333 Milliarden Dollar.

Lesen Sie hier den ganzen Artikel des mexikanischen Tourismusministeriums (auf Spanisch): bit.ly/2oyLWQv

Information für MexikanerInnen

VOTO
DE LOS MEXICANOS
RESIDENTES
EN EL EXTRANJERO



Sie können an politischen Entscheidungen in Ihrem Heimatland mitwirken, indem Sie Ihr Wahlrecht auch im Ausland ausüben. Auch wenn Sie Ihren Wohnsitz außerhalb Mexikos haben, können Sie als mexikanische/r Staatsbürger/in zur Stärkung der Demokratie beitragen. Beantragen Sie Ihre Wahlkarte für die

Wahlen am 1. Juli in Mexiko noch vor dem 31. März im nächstgelegenen Konsulat!

Sämtliche Informationen (auf Spanisch): <http://www.votoextranjero.mx/web/vmre/inicio>

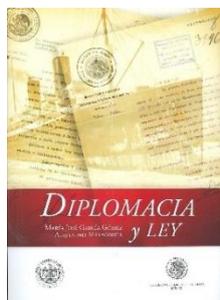
Lesetipps

Newsletter “México en Transformación” Ausgabe 02/2018

Kennen Sie den Newsletter “México en Transformación” mit interessanten Informationen über die neuesten Ergebnisse der Bemühungen um ein besseres Mexiko? Die Februarausgabe zum Nachlesen (auf Spanisch) auf unserer Webseite:

<https://embamex.sre.gob.mx/austria/images/Stories/Varios/MexTransforma/mexEnTransfFeb18b.pdf>

Buch “Diplomacia y Ley”



Das gemeinsam vom Außenministerium Mexikos (SRE) und Diplomatischen Geschichtsarchiv (AHD) herausgegebene Werk der Autoren María José García Gómez und Alejandro Mayagoitia untersucht die Rolle des Außenamts bei der Bekanntmachung und Auslegung der neuen Verfassung Mexikos im Jahrzehnt von 1917 bis 1927, ein Jahr nach der Verabschiedung des Organgesetzes über Absatz 1 des Verfassungsartikels 27.

Mexiko, SRE-AHD, 2017. 180 S.

ISBN: 978-607-446-107-7

Mehr dazu (auf Spanisch): <https://acervo.sre.gob.mx/index.php/novedades>